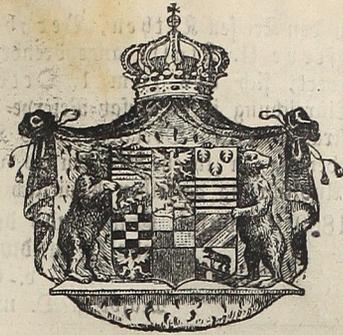


Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 142. Dessau, Dienstag, den 14. September 1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Referendar **Friedrich Hermann von Ballenstedt** zum Rechtsanwalt zu ernennen, unter vorläufiger Anweisung seines Wohnsitzes in Ballenstedt.

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der Renten für Herzogl. Landrentenbank in Köthen pro 1. October d. J. steht Termin

vom 20. bis incl. 25. September c.

im Locale des Herzogl. Steuer-Amtes in Coswig an, was hierdurch zur Kenntniß der Zahlungspflichtigen gebracht wird.

Die Herren Ortsverheber im Steuer-Amts-Bezirk Coswig haben die resp. Renten am 24. September c.

abzuliefern.

Coswig, 11. September 1869.

Herzogliches Steueramt.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Auf Antrag der Herzoglichen Staatsanwaltschaft hier selbst wird hierdurch eine Belohnung von 100 Thlr. für Denjenigen ausgesetzt, welcher den Aufenthalt des steckbrieflich verfolgten Sattlermeisters **Theodor Hampel** aus Ballenstedt so zur Anzeige bringt, daß dessen Verhaftung erfolgt, oder für den, welcher die Verhaftung und Einlieferung des w. Hampel zum Gerichtsgefängnisse selbstständig bewirkt. Verschweigung des Namens wird im ersteren Falle ausdrücklich zugesichert und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß Derjenige, welcher dem Sattlermeister Hampel wissentlich durch Verhüllung seiner Person oder Unterstützung zur Flucht Beihülfe leistet, gesetzlich als Begünstiger des Verbrechens angesehen und bestraft wird.

Ballenstedt, 11. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Nach Vorschrift des §. 40. der Stadtordnung ist der Voranschlag des hiesigen Gemeindehaushaltes für das Jahr 1870 entworfen und liegt zur Einsicht der Bürgerschaft vom 14. bis 30. d. Mts. während der Büreaustunden in der Rathsstube allhier öffentlich aus, was hiermit bekannt gemacht wird.

Coswig, 11. September 1869.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.



Bekanntmachung. — Die in den Kreisen Rötzen, Bernburg und Ballenstedt sich zur Zeit aufhaltenden, der Ersatz-Reserve II. Klasse angehörnden Schneider, Schuhmacher und Sattler werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 1. October c. bei dem unterzeichneten Commando in Bernburg, unter Einreichung ihrer Ersatz-Reserve-Scheine schriftlich anzumelden.

Gleichzeitig ersucht die Magistrate, Polizei-Obrikeiten und Orts-Vorstände das Commando dienstergebenst, vorstehende Aufforderung in ihren Bezirken so viel als möglich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und bei der Ausführung derselben behülflich zu sein.

Bernburg, 11. September 1869. Königl. Commando des 2. Bataillons (Bernburg)
Anhalt. Landwehr-Regiments Nr. 93.
v. Glasenapp,
Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung. — Zu Glauczig wird am 16. d. Mts. eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Halle a. S., 9. September 1869.

Telegraphen-Direction.
Borna.

Bekanntmachung.

Der in der Feldmark Frenz belegene fiscalische Ackerplan von 39 Morgen 90 Q.-R. soll erst in Parzellen und dann im Ganzen öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf den

22. September d. J.,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Eisenbahn-Restoration zu Biendorf anberaumt und werden Kauflustige mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, aber auch vorher beim Ortschulzen in Frenz eingesehen werden können, und daß jeder der Bietenden eine Caution von 25 Thlr. vor dem Termine zu hinterlegen hat.

Dessau, 11. September 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Öffentliche Vorladung.

In der Untersuchungssache gegen den Dienstknecht August Richter von hier wegen Diebstahls ist zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgericht

Mittwoch, den 22. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

terminlich anberaumt worden. Es wird daher der in unbekannter Abwesenheit lebende Angeklagte August Richter hierdurch geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Locale zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein, unter der Verwarnung, daß im Falle seiner Nichtanwesenheit zur Zeit des Aufrufs der Sache die Hauptverhandlung in seiner Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung erteilt, auch wegen

seiner etwaigen Verhaftung das Weitere beschlossen werden wird.

Der Geladene ist wegen dringenden Verdachts des Diebstahls in Anklagestand versetzt und sollen zur Hauptverhandlung als Beweismittel die ergangenen Akten und der Landrichter Heinrich Heinze von Wörlitz als Zeuge zugezogen werden.
Dessau, 4. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse der verehelichten Christiane Mohr, geb. Reiche, gehörige, in der Mulostraße hieselbst unter Nr. 13. belegene Hausgrundstück mit An- und Hintergebäuden und sonstigem Zubehör, namentlich einem Gasthofsprivilegium „zum lustigen Grenadier“, wovon das Grundstück auf 6150 Thlr., das Privilegium auf 300 Thlr. abgeschätzt ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 2. November 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust

derselben, spätestens vier Wochen vor dem ange-
setzten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 16. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Schmiedemeister August Turnier gehörige, in
der Friedrichsstraße hieselbst belegene Wohn-
haus nebst Hof, Gehöft und Zubehör, von den
Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben
auf 3000 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft
werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. September d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein,
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab-
zugeben und sich des Zuschlags an den besitz-
fähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen
Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthumsansprüche an dem zu ver-
kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche
bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt. — Köthen, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kielstein.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem
Handelsmann Friedrich Triehelt zu Dsmars-
leben gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) das sub Nr. 35. zu Dsmarsleben be-
legene Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden
und allem Zubehör, incl. der sog. Pfingst-
wiese von 28 Q.-R. Größe und der Haus-
kabel auf 655 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- 2) 2 Morgen 26 Q.-R. Kirchenacker im Gruben-
felde, auf 275 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
- 3) 162 Q.-R. Wandelacker im Sirthale, Litt.
F. Nr. 13b. der Karte von Dsmarsleben,
auf 175 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags in der Schenke zu Dsmars-
leben vor unserem Deputirten, Herrn Kreis-
gerichtsrath Breymann, zu erscheinen, ihre Ge-
bote und Uebergebote abzugeben und sich des
Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu
gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der
Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hier-
durch aufgefordert, solche bei Verlust der betref-
fenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem
obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Bernburg, 3. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem
Gastwirth Gottfried Heinrich hier zugehörige,
unter Nr. 116. der Grundacten allhier belegene
Gasthaus „zum Töpfchen“ nebst Wirthschafts-
gebäuden, 1½ Morgen Garten und 5 Morgen
40 Q.-R. Acker zwischen den Büschen, welches
Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden
Abgaben, insbesondere einer darauf ruhenden
jährlichen Rente von 8 Thlr. 15 Sgr., auf
3200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffent-
lichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch
geladen, in dem zum

Dienstag, den 16. November 1869,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufs-
termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags
4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-
Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben
und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen
Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel
des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag
ertheilt werde.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen
Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche
Ansprüche an dieses Grundstück zu haben ver-
meinen, bei deren Verlust aufgefordert sich späte-
stens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand
und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 10. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdicke.



Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das dem Maurergesellen **Georg Rohrmund** allhier gehörige, auf 90 Q.-R. vom fiscalischen Ackerplan Nr. 116. erbaute **Wohnhaus** nebst Zubehör, worauf an Staatsabgaben 15 Sgr. Rente vom 1. October 1866 ab haften, 375 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 28. October d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 25. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Buhlmann.**

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 21. September c.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen in der Behausung des Zimmermeisters **Schnepfel** in Raguhn

ein einspänniger **Leiterwagen**,

ein dergl. kleinerer,

ein eiserner **Pflug**,

ein Paar **Eggen**,

zehn Schock ungedroschener **Roggen**,

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Befrist, 1. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Pferde-Verkauf.

Dienstag, den 21. September, d. J.,
Vormittags 11 Uhr sollen von dem königlichen Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiment Nr. 13. ca. 40 Stück **ausrangirte Dienstpferde** auf dem Marktplatz zu Schmiedeberg meistbietend gegen gleich baare Bezahlung, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich verkauft werden.

Cant. Quartier Ramsin,

1. September 1869.

Der Oberst und Regiments-Commandeur
von Brauchitsch.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein Haus mit vielen Räumlichkeiten, unweit der Eisenbahn, in gutem Stande und mit schönem großen Garten hat im Auftrage zu verkaufen der Stadtbote **Wachsmuth.**

In Raguhn ist ein in der Hauptstraße in bester Lage der Stadt gelegenes Haus mit Aufahrt, Scheune und Stallung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei

August Häfeler in Raguhn.

Guts-Verkauf.

Das zu Strinum unter Nr. 19. belegene **Bollspännergut** mit 119 Morgen Acker und 16 Morg. Wiese soll mit sämmtlichem Inventar und Vorräthen aus freier Hand verkauft werden und können Kaufliebhaber täglich mit dem Eigenthümer unterhandeln.

Das Schulzengut zu Apollensdorf Nr. 1. mit ca. 235 Morgen Acker, ca. 10 Morgen bester Elbwiesen, dicht beim Gute, soll ganz schnelligst für den billigen Preis von 15,600 Thlr. bei sehr geringer Anzahlung verkauft werden. Die Gebäude sind neu, die Uebergabe kann sofort erfolgen; die noch vorhandene Ernte und das lebende wie todt Inventarium können mit übergeben werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, mit dem jetzigen Besitzer auf dem Gute selbst bis 26. d. Mts. zu unterhandeln.

Apollensdorf bei Wittenberg, 10. September 1869. **Fr. Kohl.**

Ein großes **Mühlengrundstück**, nahe einer großen Stadt, dicht am Bahnhofe liegend, mit bedeutender Wasserkraft und 12 Morgen bestem Acker und Garten ist mit sehr geringer Anzahlung sofort preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **C. F. Hildebrandt** in Gispersleben bei Erfurt.

Einen Morgen Acker hinter der Eisenbahn vor dem Aken'schen Thore hat im Auftrage zu verkaufen der Stadtbote Wachsmuth.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 19., im Hause des Herrn Posamentier Baumbach, ist die freundliche Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Stube hinten hinaus ist zu vermieten Böhische Gasse Nr. 4.

Zum 1. October können zwei Herren Kost und Wohnung erhalten Breite Straße Nr. 1.

Die Hälfte der fein eingerichteten Mittelstetage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer und Küche ist noch zu Michaelis zu vermieten Leipziger Straße Nr. 8.

Zwei Wohnungen sind noch zum 1. October zu vermieten bei Leop. Mitsching, Haidestraße.

Eine Oberstube mit Kammer ist an eine einzelne Person zum 1. October zu vermieten Haidestraße Nr. 13.

Eine große und eine kleine Stube nebst Zubehör ist Haidestraße Nr. 13. zum 1. October zu vermieten.

Zum 1. October oder 1. November sind zwei freundliche meublirte Stuben an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Zwei Herren können Schlafstelle erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein trockener Keller zum Aufbewahren von Obst oder dergleichen ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 20.

Verkaufs-Anzeigen.

Chinesisches Haarfärbungsmittel, pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei Otto Heinicke, Coiffeur.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei Otto Heinicke, Coiffeur.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstraße Nr. 2.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

in bester reiner Waare empfiehlt à Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr., den Ctr. 8½ Thlr.,

H. C. Schoch.

Feinste sächsische Tafelbutter empfang und empfiehlt billigst

H. C. Schoch.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

das Quart 5 Sgr., 6 Quart für 28 Sgr., empfiehlt

F. H. Kitzing.

Feinste Tischbutter,

erste Sorte 11 Sgr. das Pfd., zweite „ 10 Sgr. das Pfd., bei Abnahme mehrerer Pfunde entsprechend billiger.

Stahlfurthener Raffinade, ff. in Broden das Pfd. 5 Sgr. 2 Pf. empfiehlt

E. A. Müller, Zerbster Straße Nr. 8.

Ein gut erhaltenes Pianoforte ist zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 64.

Große Weinversteigerung.

Mittwoch, den 15. September, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 2., im Sommerlocale des Herrn Fricke, eine große Partie Rhein- und französische Weine von den besten Jahrgängen:

Laubenheimer, Riersteiner, Oppenheimer, Geisenheimer, Margaux, Monte Rose, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Wiederholte Preisermäßigung

des echten Liebig's Fleisch-Extract
(Frah = Ventos).

Vom 15. September treten folgende Preise ein:

$\frac{1}{4}$ Pfd.	$\frac{1}{2}$ Pfd.	$\frac{3}{4}$ Pfd.	1 Pfd.
2 thlr. 26 sgr.	1 thlr. 14 sgr.	23 sgr.	12 sgr.

Jeder Topf trägt die Unterschrift von Professor Baron J. v. Liebig und M. v. Pettenkofer. Gicht zu haben bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Depôt sämtlicher Liebig'scher Fabrikate.

Schirer's Butter-Pulver,

anerkannt das beste Mittel zur Erleichterung des Butterns, zur Vermehrung der Ausbeute, sowie zur Gewinnung einer festen, sehr feinen wohl-schmeckenden Butter, empfiehlt in Packeten à 5 Sgr.

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Ferner ist dasselbe zu haben in

Jesnitz bei W. Lange,
Dranienbaum bei H. Ullmann,
Quellendorf bei Gustav Schrön,
Bernburg bei Carl Riederer, Hoflieferant,
Gröbzig bei Richard Fuhr,
Tornau bei J. F. Strauch,
Räthen bei W. Gruse,
Coswig bei Carl Hildesheim,
Nabegast bei Fr. Kleyla sen.,
Güsten bei Albert Held,
Rosslau bei Friedr. Schmidt.

Niederlagen werden an allen Orten durch Hermann Deutschbein in Dessau er-richtet.

Ganz frisch empfangene Kieler Fettbündlinge, Bratheringe, gebr. Neunaugen, frische neue russische Sardinen, à Faß 1 Thlr. 5 Sgr., Kräuter-Anchovis, das Fäßchen 15 Sgr., feinsten Düsseldorfer Mostrich in $\frac{1}{2}$ -Ankern 1 Thlr., das Pfd. 4—5 Sgr., in Krufen 2 $\frac{1}{2}$ —6 Sgr., feinsten franz. Mostrich, die Krufe 10 Sgr., feinsten

Emmenthaler Schweizerkäse, feinsten Limburger und Harzkäse, 1866er Sardellen, das Pfd. 10 Sgr., 4 Pfd. 1 Thlr., 1869er Sardellen, das Pfd. 6 Sgr., 6 Pfd. 1 Thlr. empfiehlt
J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

M. PERTZ

empfehlen in heute frisch eingetroffener Waare: ff. geräucherten Rheinsachs, große Cappler Fettbündlinge, Mal in Gelée, Braunschw. Trüffel- und Sardellen-Leberwurst.

Hamburger Rauchfleisch, erste festgeräucherte Waare, trifft morgen (Mittwoch) bei mir ein.

Keines unverfälschtes amerikanisches

Petroleum (Steinöl),

das Quart 5 Sgr., sechs Quart 28 Sgr., sowie auch centnerweis, ebenso weißes frisches hellbrennendes Solaröl, Photogen und altes abgelagertes raff. Rüböl empfiehlt im Einzelnen und Ganzen
Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Mehrere große Spiritusgebinde von 250—400 Quart Rauminhalt, so wie auch ein hochstehendes Spiritus-Reinigungsfaß und eine Partie leere Packfisten hat zu verkaufen
Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Preis-
Medaille

Cithern,

Paris
1867.

vollstimmig rein und besonders klangvoll,
empfehlen à 5—40 Thlr.

Max Amberger,
Instrumenten-Fabrikant
in München.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
Steinstraße Nr. 18.

Mobilien-Versteigerung.

In der Bahnhof- Restauration zu Coswig sollen Freitag, den 17. September, Nachmittags um 2 Uhr Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel (Saal-Spiegel), eine noch ganz neue Rolle und Hobelbank, Handwagen, Waschkessel, 2 Stück 3' hohe Figuren, im Saal oder Garten aufzustellen, Blumen u. s. w. gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Einen schönen starken Hundewagen hat zu verkaufen der
Handelsmann Friedrich
zu Coswig, Schützenstraße.

Holz-Verkauf.

Sonnabend, den 18. d. Mts., Vorm. 9 Uhr sollen im Gasthose „zur Tanne“ hier selbst meistbietend verkauft werden:

- 1 rüstern Nutzende, 12' lang, 14" stark,
- 1 eschen Nutzende, 12' lang, 13" stark,
- 4 dergl. Abschnitte,
- 47 Rftr. Buchholz,
- 35 Rftr. melirtes Reis,
- 12 Schock Dorn.

Das Holz steht an der Alten Elbe im Pathgarten und im Hinterfiel in der hiesigen Aue.
Kliefen, 8. September 1869.

Klitz, Förster.

Waschseife

in weißer, schön marmorirter Waare, empfiehlt à Ctr. für nur 7½ Thlr. in Kiegeln und versendet Proben von ¼ Ctr. an

Hugo Arnold,

Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 20.

Vermischte Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Versöhnungsfest.

Am Vorabend: Beginn ½ 7 Uhr. Eingangsgebet. Predigt des Herrn Dr. Bodeck aus Leipzig.

Frühgottesdienst um 8 Uhr. Todtenfeier 10 Uhr; Predigt ½ 11 Uhr.

Schlussgebet: Predigt gegen 5 Uhr, Ausgang nach 7 Uhr.

Dessau, 13. September 1869.

Der Vorstand.

Durch die Gnade des Allmächtigen wurde meine liebe Frau Marie, geb. Mann, heute Mittag 12¼ Uhr von ihren langwierigen, schweren Leiden erlöst.

Dessau, 11. September 1869.

Cabinetssrath Siebigl.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Nachricht, daß meine Frau Sonntag früh 2 Uhr durch einen qualvollen Tod von ihren großen Schmerzen und langen Leiden erlöst wurde. Um stilles Beileid bittet
Wilh. Heinze, Kammerlakai.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachmittags 5 Uhr statt.

Für die liebevolle Theilnahme beim Tode meiner seligen Tante Sophie Kreuzberg, die ehrenvolle Begleitung beim Begräbniß und die vom Herrn Geistlichen am Grabe gesprochenen Trostesworte meinen tiefgefühlten Dank.

Rudolph Kreuzberg.

Bei unserer Wieder-Abreise nach Texas (Vereinigte Staaten von Nord-Amerika) sagen wir lieben Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl.

Coswig, 12. September 1869.

Ernst und Bertha Reichardt
und Kinder.

In sechs Wochen werden 3000 Thlr. auf pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch
Kaufmann Leop. Pohle
in Zeitz.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Leinen- und Wäsche-Geschäft findet ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen Stellung als Lehrling.

M. Wolff's Wwe. in Bernburg.

Ein in schriftlichen Arbeiten bewandeter junger Mann wird gesucht. Zu erfragen in der
Exped. d. Bl.

Für ein herrschaftliches Haus wird zum 1. October eine Köchin zu mietzen gesucht. Näheres Fürstenstraße Nr. 16. 1 Treppe.

Ein ordentliches, gefesttes Mädchen, welches in Küche und Hauswesen Bescheid weiß, findet vom 1. October c. an einen guten Dienst. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, wo möglich vom Lande, welches im Molkewesen und in der Küche erfahren, wird als Wirthschafterin auf einer Herzoglichen Domaine zum 1. October d. J. gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Paris
1867.

Langwoll,

phr.

ger,

ikant

Mitabonnetten zu zwei Plätzen nebeneinander (Sperrsitze) werden gesucht. Näheres Schloßstraße Nr. 16. parterre.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. October eine Stelle. Gute Behandlung und hohes Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ehrliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit nicht unerfahren ist, wird in eine Gastwirthschaft gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin findet sogleich oder zum 1. October eine gute Stelle. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Arbeitsbursche findet Beschäftigung Salzgasse Nr. 7.

Ein Bursche im Alter von 15 Jahren wird gesucht Franzstraße Nr. 10.

Vier bis sechs tüchtige Recordpuker werden nach außerhalb verlangt und wird in der Löwen-Apothete zu Dessau Auskunft erteilt.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sich melden bei Linna Witte in Jessnitz.

Für Korbmacher.

Würfelförbe in weiß können unter Nachnahme das Duzend zu 5 Thlr. abgesandt werden an die Korbwaarenfabrik von Carl Hochherz in Münster i. W.

Mein Cigarren- und Tabacksgeschäft ist Dienstag, den 14., von Abends 6 Uhr, bis Mittwoch, den 15., Abends 6 Uhr, geschlossen. S. Schwabe, am Kleinen Markt.

Den hochgeehrten Damen Dessau's und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, dass ich von heute an im Stande bin, jeden Auftrag, betreffend **Damengarderobe**, anzunehmen und in meiner Wohnung möglichst schnell auszuführen. Indem ich meinen bisherigen geehrten Kunden für das mir seit langen Jahren geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch bei meinem neuen Unternehmen zu bewahren.

Eltern, welche gesonnen sind, ihre Töchter das Anfertigen von Damengarderobe praktisch und gründlich erlernen zu lassen, können darüber täglich mit mir Rücksprache nehmen. Auswärtige Damen finden zugleich **Pension**.

Minna Hinsche,

Ecke der Wallstrasse No. 22., 1 Treppe hoch.

Mein Geschäftslocal

bleibt nächsten Mittwoch, den 15. September, geschlossen.

L. Hagelberg.

Morgen, Mittwoch, den 15. d. Mts., bleibt des Festtages wegen unser Geschäftslocal geschlossen. Gebrüder Reichenheim.

Zur bevorstehenden Umzugszeit empfehle ich meinen neuen auf Federn ruhenden Kollwagen zum Transport von Meubles innerhalb der Stadt und verspreche die billigste Preisstellung.

Friedr. Schmidt,

im Bäder Fißau'schen Garten in der Wasserstadt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Freitag, den 17. September c., Morgens 5 Uhr 50 Min. wird ein von der Club-Gesellschaft zu Köthen arrangirter Extrazug von Köthen nach Berlin abgelassen werden, der auch von Dessau aus benutzt werden kann. Rückfahrt von Berlin erfolgt 11 Uhr 40 Min. Abends.

Billets III. Klasse à 1 Thlr. 5 Sgr.,

" II. " à 1 " 22½ "

sind am 14. und 15. huj. am Billetamt event. Station Dessau von 4 bis 6 Uhr Nachmittags zu lösen.

Köthen, 7. September 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister
H. Messow.

Se
die un
sicht zu
schafft
F. J.
Ivo
W.
F.
Eine
gen si
bis zum
gegen g
Verlo
gen Bel
Am
laufen.
oder Da
Zwei
andere n
braunem
entflogen
Belohnu
Mit k
Direction
gilde ihr
am 26.,
dieses B
ergebenst
gen, als
Gewer
wollen, w
bis zum
einzureich
Froße
Mit
des natu
Tages
innerung a

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. September 1869 . . .	63,426,900	Zthr.
Effectiver Fonds am 1. September 1869 . . .	15,800,000	"
Jahreseinnahme pro 1868 . . .	2,779,355	"
Dividende der Versicherten im Jahre 1869 . . .	39	Proc.

Der große Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds gewähren die unbezweifelbare Sicherheit, worauf beim Abschluß einer Lebensversicherung vor Allem Rücksicht zu nehmen ist. — Die unverfüzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten verschafft denselben zugleich den Vortheil möglicher Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meischner in Bernburg,

Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdicke in Köthen,
Herm. Wedel in Rosslau,
F. Georg Richter in Zerbst.

Eine goldene Brosche und ein gestickter Kragen sind auf dem Wege vom Kleinen Markt bis zum Bahnhofe verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung

Zerbst^{er} Straße Nr. 25.

Verloren wurde ein gestickter Pantoffel; gegen Belohnung abzugeben

Backgasse Nr. 12.

Am Donnerstag ist eine graue Gans entlaufen. Um Rückgabe gegen eine Belohnung oder Dank wird gebeten

Böhmische Gasse Nr. 3.

Zwei Holländertauben, die eine weiß, die andere mit weißem Kopf, Flügeln und Füßen, braunem Hals und aschgrauem Schwanz, sind entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung auf

Robitzsch's Bierkeller.

Mit hoher Genehmigung Herzoglicher Kreis-Direction zu Ballenstedt hält die hiesige Schützen-gilde ihr diesjähriges Frei- und Königsschießen am 26., 27. und 28. d. Mts. ab. Freunde dieses Vergnügens werden mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß nur an den beiden Tagen, als den 27. und 28., geschossen wird.

Gewerbetreibende, welche Buden aufbauen wollen, werden aufgefordert, ihre Anmeldungen bis zum 24. d. Mts. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Frose i. Anh., 10. September 1869.

Der Schützen-Vorstand.
v. d. Heyden.

Mittwoch, den 15. September,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.
Tagesordnung: Vortrag, u. A. zur Erinnerung an Alexander von Humboldt.



Die IV. ordentliche
Versammlung des Wander-
vereins Anhalt. Bienenwirthe



findet Dienstag, den 28. September d. J., Vormittags um 11 Uhr in der Central-halle zu Bernburg statt.

Programm:

1) Einleitender Vortrag. 2) Die Naturgeschichte des Biens und ihre praktische Verwerthung auf dem Bienenstande. 3) Die beste Bienenwohnung. 4) Ueber Bienenfeinde und Bienenversicherungsverein. 5) Mittheilungen aus der Praxis. 6) Referat über die XVI. Wander-versammlung deutscher Bienenwirthe in Nürnberg. 7) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereinsversammlung.

Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde der Bienenzucht werden hierzu eingeladen.

Mit der Versammlung wird eine Ausstellung und Verloosung von leeren und besetzten Bienenwohnungen, Bienenzuchtgeräthen u. verbunden.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft hat am 28., das Directorium der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft vom 27.—29. d. Mts. den durch Karte sich legitimirenden Theilnehmern an dieser Versammlung die einmalige Hin- und Rückfahrt zum einfachen Fahrpreise bewilligt.

Die Fahr-Billets dürfen bei der Hinfahrt nicht abgegeben werden, sondern erst bei der Rückfahrt.

Legitimationskarten sind vom Unterzeichneten zu erhalten.

Liebessdorf, 10. September 1869.

Der Vorstand.
L. Michaelis.

Gewerbe-Verein.

Dienstag, den 14. September, Abends
Punkt 8 Uhr Humboldtfeier.
Der Vorstand.

Zur Einweihung

seines neuen Tansaales Sonntag, den 19.
September, ladet ergebenst ein
Aug. Kracht
in Weiden bei Coswig.

Literarische Anzeige.**Für den Religions-Unterricht.**

Bei Eduard Heine in Köthen erschien soeben:
Heine, Gerh., Hilfsbuch zur Einführung in ein tieferes Verständniß der biblischen Geschichte für Schullehrer-Seminare und für obere Klassen an höhern Schulanstalten. — Preis 9 Sgr.

— „ — **die Unterweisung im Christenthum in der evangelischen Volksschule. 1. Abtheilung: die Anweisung.** 2. Aufl. — Preis 6 Sgr.

— „ — **Biblische Geschichten für die Mittelstufe nebst einem Anhang für die Oberstufe.** 4. Aufl. — Preis geb. 4½ Sgr.

Ebendasselbst erschienen:

Heine, Gerh., Unterweisung im Christenthum. 2. Abth.: die Beispiele. — Preis 15 Sgr.

— „ — **Bemerkungen zur Beurtheilung der sogenannten hypochondrischen Verstimmungen.** — Preis 6 Sgr.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 8. September 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-rath Neuhoff, Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter Ludwig W. aus Dellnau wegen Diebstahls.

In der Woche vom 20. zum 26. Juni d. J., wahrscheinlich am 26. Juni, ist dem Kossathen Pflug in Dellnau aus seiner Lade, welche verschlossen gewesen, aber von dem Diebe mittelst des richtigen, an einem besondern Orte aufbewahrten Schlüssels geöffnet worden ist, ein Fünfundzwanzig-Thaler-Schein entwendet worden. Nach einiger Zeit wurden dem Bestohlenen verschiedene gegen den Angeklagten sprechende Verdachtsgründe mitgetheilt. Pflug setzte den

Angeklagten zur Rede, und dieser gestand, wie Pflug versichert, nicht allein den Diebstahl zu, sondern verpflichtete sich auch, die entwendeten 25 Thlr. sammt Zinsen Ende Juli d. J. zurückzuzahlen, und zahlte sofort ein Draufgeld von 5 Sgr.

In der Untersuchung hat der Angeklagte den Diebstahl geleugnet und will auch denselben nicht gegen Pflug eingeräumt haben, dagegen hat er die Zahlung von 5 Sgr. zugestanden und einen triftigen Grund für diese Zahlung nicht angeben können.

Es kommt nun hinzu, daß der Angeklagte einige Tage vor dem Diebstahl im Pflug'schen Gehöft gewesen ist und hierbei wahrgenommen hat, wie der Pflug'sche Sohn mehrere zusammengedundene Schlüssel, zu denen der Ladenschlüssel gehörte, von einem Schranke herabgenommen hat, also den Aufbewahrungsort auch des Ladenschlüssels hat vermuthen können, und am 26. Juni ganz in der Nähe gemähet und durch den Pflug'schen Sohn selbst erfahren hat, daß Niemand im Hause sei.

Die Staatsanwaltschaft nahm die Schuld des Angeklagten hiernach für erwiesen an, während der Verteidiger darzustellen suchte, daß das Geständniß des Angeklagten ein erpreßtes und die Anklage daher nicht erwiesen sei. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 9 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Fabrikbes. Wunderlich a. Zwickau. Forstrath Braun a. Harzgerode. Berg-Factor Müller a. Groß-Salze. Particulier Ring nebst Tochter a. Weimar. Fabrikbes. Tobias a. Coswig. Königlich Preussischer Hofrath Hesellet nebst Gemahlin und Familie u. Banquier Lewin und Kaufl. Alsberg, Meyerstein, Stremmel, Sternberg, Schmiedehaus, Damm, Ehrhardt, Müller und Naumann a. Berlin, Damschen aus Hagen, Lindemann aus Magdeburg, Lindner a. Dresden, Schulz a. Grasse, Pulvermacher a. Haspe, Kollmann a. Grefeld, Calm a. Bernburg, Köbiger a. Coswig, Peters a. Viefefeld u. v. Lagerström a. Schwedt a. D.

Goldener Hirsch. Oberamtmann Gutknecht a. Nienburg a. S. Gutbes. Schönbrod a. Maasdorf, Haberland a. Groß-Wirscheleben u. Eckstein a. Arensdorf. Stallmeister Bauer a. Königsberg. Rentier Schilling aus Steinbusch. Fabrikbes. Mälzer a. Ohrdruff. Fabrik. Herz a. Jeshitz und Damcke a. Bernburg. Rentier Lucke a. Wedlitz. Amtleute Hildebrandt a. Arensdorf u. Hasenhauer a. Trebbichau. Kaufl. Kessler a. Frankfurt a. M., Carus a. Stralsund, Müller nebst Gemahlin, Heinrich u. Schneider a. Leipzig, Theermann, Kahleis u. Braun aus Magdeburg, Hartung a. Berlin, Spindler a. Erfurt, Apel a. Braunschweig, Löwy a. Frankfurt a. D. u. Weismann a. Lüdenscheid. Gutbes. Westphal a. Zabitz.

Goldener Ring. Rentier Otto a. Hamburg. Fabrik. Geißler a. Braunschweig und Kaufl. Weinert a. Magdeburg, Frank a. Halberstadt, Sommerlatte a. Berlin und Niemann a. Brandenburg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 15. September: 11°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

